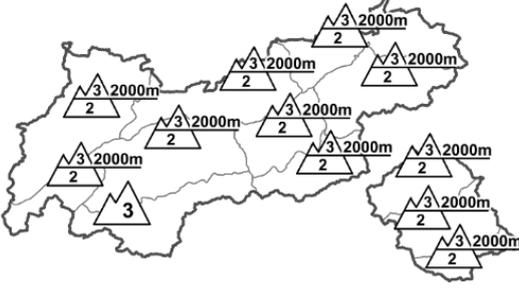
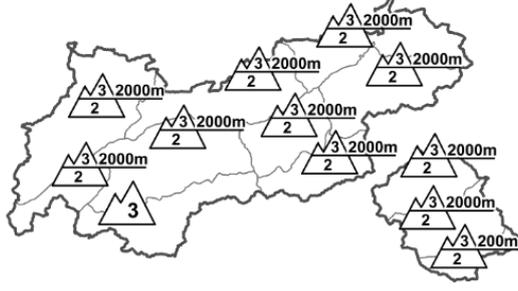




Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 01.01.2005 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 01.01.2005 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Oberhalb von 2000m verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Tourenbedingungen in Tirol bleiben verbreitet ungünstig, die Lawinengefahr überwiegend erheblich. Gefahrenstellen befinden sich dabei in Steilhängen aller Richtungen oberhalb von etwa 2000m. Erhöhte Vorsicht erfordern dabei besonders jene Bereiche, in denen ausreichend viel Schnee zum Skifahren liegt. So kann in eingblasenen Rinnen und Mulden oder in kammnahen, tribschneegefüllten Lagen schon ein einzelner Wintersportler ein Schneebrett auslösen. Selbstaumlösungen großer Lawinen sind kaum zu erwarten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht gab es in Nordtirol wenige cm Neuschneezuwachs. Die gegen Abend auffrischenden Winde aus West bis Nordwest sorgten vor allem in hochalpinen Kammlagen für neue Tribschneeumlagerungen. In Nordtirol ist die Schneelage vielfach unterdurchschnittlich und die Schneeverteilung auch kleinräumig sehr ungleichmäßig. In Osttirol liegt vor allem im Süden überdurchschnittlich viel Schnee. Zu beachten ist der derzeit ungünstige Schneedeckenaufbau mit einem störanfälligen Fundament. Auch gestern waren daher einige Lawinenauslösungen zu verzeichnen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Hinter der nächtlichen Kaltfront kommt vorübergehend schwacher Hochdruckeinfluß zur Geltung, ehe die nächste Störung morgen Sonntag folgt. Auf den Bergen bessert sich das Wetter tagsüber: die Schneeschauer versiegen, Wolken und Nebel brechen teilweise auf, die Sicht bleibt aber oft stark beeinträchtigt. In hohen Kammlagen weht teilweise lebhafter Wind aus West bis Nordwest. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -4 und -2 Grad, in 3000m zwischen -8 und -4 Grad.

TENDENZ

Je nach Neuschneezuwachs Anstieg der Lawinengefahr

Rudi Mair